

**Gesetz
über den Bau und Unterhalt der
Kantonsstrassen *
(Kantonsstrassengesetz, KSG)**

vom 11. Mai 1958 (Stand 1. Januar 2008)

Das Volk des Kantons Unterwalden ob dem Wald erlässt,

in der Absicht, für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrassen Richtlinien aufzustellen und das kantonale Strassennetz den Anforderungen des Verkehrs anzupassen,

gestützt auf Artikel 12 der Kantonsverfassung¹⁾,

auf Antrag des Kantonsrates,

folgendes Gesetz:

1. Allgemeine Grundsätze

Art. 1 *

¹ Dieses Gesetz gilt für die Kantonsstrassen und, soweit keine bundesrechtlichen Bestimmungen entgegenstehen, auch für die Nationalstrassen.

² Änderungen am Netz der Kantonsstrassen werden unter Vorbehalt der Ausgabenbefugnisse von Volk und Kantonsrat und der Zustimmung der betreffenden Gemeinde vom Regierungsrat festgelegt. *

Art. 2

¹ Die Kantonsstrassen werden nach Massgabe dieses Gesetzes ausgebaut.

² Das Bauprogramm bedarf der jeweiligen Genehmigung durch den Kantonsrat.

¹⁾ OGS 1909, 6

2. Richtlinien für den Strassenausbau

Art. 3

¹ Die Linienführung und die Ausbaugrösse neu zu erstellender Kantonsstrassen werden unter Berücksichtigung der Verkehrswichtigkeit der Strassen vom Kantonsrat bestimmt. Die Gemeindebehörden sind dazu anzuhören.

² Der Regierungsrat regelt Einzelheiten des Strassenbaus, soweit darüber die Strassenverordnung²⁾ nichts anderes bestimmt. *

Art. 4

¹ Für die Neuanlage und den Ausbau der Kantonsstrassen sind Strassenpläne mit allgemeiner Verbindlichkeit aufzustellen.

² Über die Planaufgabe, das Einspracheverfahren und die Enteignung gelten die Bestimmungen der Strassenverordnung.

³ Der Regierungsrat bestimmt, ob eine Zwangsenteignung nach kantonalen oder eidgenössischen Bestimmungen zu erfolgen hat.

Art. 5

¹ Handelt es sich um Strassenneu- und -ausbauten, an die Bundesbeiträge ausgerichtet werden, so sind die vom Bund zur Bedingung gemachten Ausbaumassnahmen massgebend.

Art. 6 * ...

Art. 7

¹ Der Regierungsrat kann das seitliche Zutritts- oder Zufahrtsrecht auf wichtigen Strassenzügen beschränken. Jede Aufhebung, Einschränkung oder Verlegung eines bestehenden Wegrechtes, die für den berechtigten Grundstückigentümer von Nachteil ist, fällt zu Lasten des Kantons.

²⁾ GDB 720.11

Art. 8

¹ An Kantonsstrassen dürfen Garagen, Tankstellen und Behälter für flüssige Brenn- und Treibstoffe nur mit Bewilligung des Regierungsrates erstellt oder betrieben werden.

3. Finanzierungsbestimmungen**Art. 9 *** ...**Art. 10 ***

¹ Bau und Unterhalt der Kantonsstrassen und Nationalstrassen werden nach Abzug der Beiträge des Bundes und Dritter durch einen Teil des Reinertrags der Verkehrsabgaben finanziert.

² Der Kantonsrat bestimmt jährlich im Staatsvoranschlag, welche Mittel für den Bau und welche für den Unterhalt eingesetzt werden.

Art. 11 * ...**Art. 12**

¹ Über die Verwendung der bewilligten Kredite ist gesondert Rechnung zu führen.

4. Schlussbestimmungen**Art. 13**

¹ Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er erstattet dem Kantonsrat alljährlich Bericht über die Verwendung der Kredite.

Art. 14

¹ Dieses Gesetz tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1958 in Kraft.

Art. 15

¹ Das Gesetz über den Ausbau der Kantonsstrassen vom 3. Mai 1936³⁾ und dessen Abänderungen und Ergänzungen vom 13. Mai 1945⁴⁾, 14. Mai 1950⁵⁾ und 10. Mai 1953⁶⁾ werden aufgehoben.

Informationen zum Erlass

Ursprüngliche Fundstelle: OGS 1958, 183

geändert durch

- das Baugesetz vom 4. Juni 1972, in Kraft seit 4. Juni 1972 (OGS 1973, 14),*
- das Nachtragsgesetz vom 13. März 1977, in Kraft seit 1. Januar 1977 (OGS 1978, 3),*
- das Gesetz über die Bereinigung der amtlichen Gesetzessammlung (Bereinigungsgesetz II) vom 15. März 2007, in Kraft seit 1. August 2007 (OGS 2007, 13),*
- das Gesetz über die Umsetzung der Neuverteilung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) vom 29. Juni 2007, in Kraft seit 1. Januar 2008 (OGS 2007, 38)*

³⁾ OGS 1943, 42

⁴⁾ OGS 1950, 26

⁵⁾ OGS 1950, 119

⁶⁾ OGS 1958, 53

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
11.05.1958	01.01.1958	Erlass	Erstfassung	OGS 1958, 183
04.06.1972	04.06.1972	Art. 6	aufgehoben	OGS 1973, 14
13.03.1977	01.01.1977	Erlasstitel	geändert	OGS 1978, 3
13.03.1977	01.01.1977	Art. 1	totalrevidiert	OGS 1978, 3
13.03.1977	01.01.1977	Art. 3 Abs. 2	geändert	OGS 1978, 3
13.03.1977	01.01.1977	Art. 9	totalrevidiert	OGS 1978, 3
13.03.1977	01.01.1977	Art. 10	totalrevidiert	OGS 1978, 3
13.03.1977	01.01.1977	Art. 11	aufgehoben	OGS 1978, 3
15.03.2007	01.08.2007	Art. 1 Abs. 2	geändert	OGS 2007, 13
15.03.2007	01.08.2007	Art. 9	aufgehoben	OGS 2007, 13
29.06.2007	01.01.2008	Art. 10	totalrevidiert	OGS 2007, 38

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	11.05.1958	01.01.1958	Erstfassung	OGS 1958, 183
Erlassstitel	13.03.1977	01.01.1977	geändert	OGS 1978, 3
Art. 1	13.03.1977	01.01.1977	totalrevidiert	OGS 1978, 3
Art. 1 Abs. 2	15.03.2007	01.08.2007	geändert	OGS 2007, 13
Art. 3 Abs. 2	13.03.1977	01.01.1977	geändert	OGS 1978, 3
Art. 6	04.06.1972	04.06.1972	aufgehoben	OGS 1973, 14
Art. 9	13.03.1977	01.01.1977	totalrevidiert	OGS 1978, 3
Art. 9	15.03.2007	01.08.2007	aufgehoben	OGS 2007, 13
Art. 10	13.03.1977	01.01.1977	totalrevidiert	OGS 1978, 3
Art. 10	29.06.2007	01.01.2008	totalrevidiert	OGS 2007, 38
Art. 11	13.03.1977	01.01.1977	aufgehoben	OGS 1978, 3